

# CHOPIN

von Gottfried Benn

Nicht sehr ergiebig im Gespräch,  
Ansichten waren nicht seine Stärke,  
Ansichten reden drum herum,  
wenn Delacroix Theorien entwickelte,  
wurde er unruhig, er seinerseits konnte  
die Nottornos nicht begründen.

Schwacher Liebhaber;  
Schatten in Nohant,  
wo George Sands Kinder  
keine erzieherischen Ratschläge  
von ihm annahmen.

Brustkrank in jener Form  
mit Blutungen und Narbenbildung,  
die sich lange hinzieht;  
stiller Tod  
im Gegensatz zu einem  
mit Schmerzparoxysmen  
oder durch Gewehrsalven:  
man rückte den Flügel (Erard) an die Tür  
und Delphine Potocka  
sang ihm in der letzten Stunde  
ein Veilchenlied.

Nach England reiste er mit drei Flügeln:  
Pleyel, Erard, Broadwood,  
spielte für zwanzig Guineen abends  
eine Viertelstunde  
und vor zahllosen Hosenbändern;  
verdunkelt von Müdigkeit und Todesnähe  
kehrte er heim  
auf den Square d'Orléans.

Dann verbrennt er seine Skizzen  
und Manuskripte,  
nur keine Restbestände, Fragmente, Notizen,  
diese verräterischen Einblicke -  
sagte zum Schluss:  
"Meine Versuche sind nach Maßgabe dessen vollendet,  
was mir zu erreichen möglich war."

Spielen sollte jeder Finger  
mit der seinem Bau entsprechenden Kraft,  
der vierte ist der schwächste  
(nur siamesisch zum Mittelfinger).  
Wenn er begann, lagen sie  
auf e, fis, gis, h, c.

Wer je bestimmte Präludien  
von ihm hörte,  
sei es in Landhäusern oder  
in einem Höhengelände  
oder aus offenen Terrassentüren  
beispielsweise aus einem Sanatorium,  
wird es schwer vergessen.

Nie eine Oper komponiert,  
keine Symphonie,  
nur diese tragischen Progressionen  
aus artistischer Überzeugung  
und mit einer kleinen Hand.